

Automat Und dein Herzchen

MELANIE LARA STEUER



Die Zeit steht still.
Und du drehst deine Runden.
Und ich stehe und gucke zu.
Es fehlen die Schrauben und
Das eingerostete Abbild meiner Gedanken bewegt sich nicht mehr.
So schmerzt es beim Gehen
Es ächzt und knattert und stöhnt,
Nein, so kann es nicht weiter gehen.
Also bleiben wir stehen.

Die Nacht scheint auf den trüben Automaten.
In der Schwärze schwindet es und mit ihm die knarrenden Geräusche.
Es bleibt lieber still in der Farbe,
bis morgen jemand kommt und an den Schrauben dreht.
Und Maschine lächelt
Bis der Mensch in der Einöde verdeckt wird.
Jetzt ist es wieder still
Bis das Öl die kleinen Rädchen und Schraubchen nicht mehr halten kann
Und jetzt, jetzt steht es da

Die Uhr dreht sich,
aber nicht bei mir.
Die Äuglein und das Herzchen gedreht
Ich stehe da
Und gucke zu
Wie du deine Runden drehst